

Trapp in Halle – und die Lehrerbildung
Tagung aus Anlass des 200. Todestages von Ernst Christian Trapp am 19.4.2018

Veranstalter: Philosophische Fakultät III Erziehungsw. und Franckesche Stiftungen

Ort: Franckesche Stiftungen, Englischer Saal, Haus 26

9.00 – 12.00 Uhr:

Grußworte: - Dekan Phil. Fak. III: Prof. Dr. Torsten Fritzlar
- Direktor der Franckeschen Stiftungen: Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke

Beiträge Teil 1:

- Axel Oberschelp: *Lehrerbildung im Halleschen Waisenhaus – Konzepte, Verfahren und Herausforderungen unter den ersten beiden Direktoren*
- Hartmut Wenzel: *Trapp in Halle: Weichenstellungen der Lehrerbildung um 1780*
- Jens Brachmann: *Friedrich Gedicke und das Seminarium für Gelehrte Schulen - Die Bedeutung der Seminaridee für die Professionalisierung der Lehrerbildung und für das Wissenschaftssystem*

Mittagspause (mit Möglichkeit zur Führung durch die Franckeschen Stiftungen)

14.00 – 17.30 Uhr

Beiträge Teil 2:

- Pia Schmid: *Ein von E.C. Trapp herausgegebener Roman über weibliche Erziehung: Antoinette Wilhelmine von Thielaus "Friederike Weiss und ihre Töchter" (1805)*
- Michael Gebauer: *Sprachenlernen bei Trapp aus heutiger Sicht*
- Bertold Ebert: *Trapp Rezeption in Halle von 1946 - 1990*
- Daniel Wrana: *Praxisorientierung in der universitären Lehrerbildung als Aufgabe und Problem*
- Abschluss

In Kooperation mit dem Fachbereich Soziales. Medien. Kultur. der Hochschule Merseburg
und dem Stadtmuseum Halle

Erstaufführung des Films:

Trapp In Halle – Porträt eines Pädagogen

19. April 2018 um 19.00 Uhr

im Christian-Wolff-Haus (Stadtmuseum), Große Märkerstraße 10

Anmeldung an: hartmut.wenzel@paedagogik.uni-halle.de